

\_

\_

##### LIONS-CLUB LEIPZIG – LEIPZIGER RING

**Protokoll: Lionsabend am 21.10.2015**

Anwesend: Lionsfreunde Krämer, Becker-Eberhard, Petzold, Wachsmuth, Mueller, Görzel, Hingst, Klockmann

Entschuldigt: Lionsfreunde Ohrenschall, Gülich, Keller, Sickmann, Hummelsheim, Möckel, Bren, Wagner, Stephan, Schreiner, Häberer, Stelzner, Hesse

**Top 1: Aufnahme Ingo Klockmann**

Ingo Klockmann wird offiziell in den Club aufgenommen und bekommt vom Präsidenten die Lions-Nadel angesteckt

**Top 2: Weihnachtsmarkt**

Der Eintrag in den Einsatzplan unseres Stands ist gut angelaufen, es gibt aber noch viele offene „Stellen“. Die Email mit dem Plan soll von Robert Hesse zeitnah verschickt werden.

Der Soroptimisten Club Leipzig bietet Unterstützung an, was vom Präsidenten unterstützt. Er bespricht die mögliche Hilfe mit Präsidentin Petra Willig.

Die Unterstützung der Sanierung der Thomaskirchen-Orgel mit der „Wattestäbchen-Aktion“ findet bei Thomaskirche-Pfarrerin große Zustimmung. Am 15.12. werden Packungen vorbeigebracht.

Verschiedene Unterstützungen/Activitys/Spendenaktionen sollen am Glühwein-Stand kommuniziert werden (Lions Quest, Integrationshilfe, Thomaskirchen-Orgel, Operation Restore Hope).

**Top 3: Integrationshilfe für Flüchtlinge/Activitys**

Ziel ist es, ein sinnvolles, eigenes Projekt aufzubauen.

Eine zusammen mit der Polizei entstandene Idee: **Fahrradkurs für Frauen** aus Ländern, in denen Frauen das Fahrradfahren verboten ist. Das fördert Selbstständigkeit, Kommunikation und die Fähigkeit, sich im Verkehr zurecht finden. Die Polizei Leipzig würde das Vorhaben unterstützen. Ein Kurs in Dresden ist ausgebucht.

Auch hier können die Soroptimisten unterstützen, die Präsidentin Willig ist begeistert, da sie auch gleichzeitig Vorsitzende des ADFC in Leipzig ist.

LF Krämer bietet an, den Ausländer-/Integrationsbeauftragten Stojan Gugutchkov anzusprechen.

LF Becker-Eberhard schlägt vor Studentinnen der Sport-Uni und die Soroptimistinnen einzubinden, da der Kontakt zu den Flüchtlingsfrauen nur über Frauen gehen kann.

Eventuell lassen sich auch Sprachwissenschaftler(innen) einbinden.

LF Hingst schlägt vor, eventuell eine Fahradstrecke am Rabet zu nutzen

LF Klockmann berichtet von Aktion aus einem Bauprojekt „Wie repariere ich ein Fahrrad“. Eventuell eine mögliche Erweiterung für Fahrradkurs.

Es sollen weitere Ideen gesammelt werden, zum Beispiel auch zum Thema „Suchtprävention mit Flüchtlingen“.

Da viele unserer Activitys ausgelaufen sind, soll auch über andere neue Activitys, insbesondere Leipziger Projekte, nachgedacht werden. LF Hingst berichtet aus eigener Erfahrung von den „Joblingen“: Menschen, die keine Ausbildung geschafft haben, einen Praktikantenplatz zu vermitteln und später eine Ausbildung zu geben. Es müsste überlegt werden, wie eine Unterstützung aussehen kann.

Es herrscht Einmütigkeit, dass wir das eine tun (Integrationshilfe) und das andere nicht lassen (Projekte/Activitys in Leipzig).